Querung Bodenseestraße in Höhe S-Bahnhof Freiham

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00604 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied am 17.05.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17575

Anlage: BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 00604

Beschluss des Bezirksausschusses des 22. Stadtbezirkes Aubing-Lochhausen-Langwied vom 17.09.2025

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied hat am 17.05.2022 die Empfehlung Nr. 20-26 / E 00604 beschlossen. Darin wird als Ersatz der ebenengleichen Fuß- und Radverkehrsquerung über die Bodenseestraße (lichtsignalisiert über eine Bedarfsampel) der Bau einer Unterführung für den Fuß- und Radverkehr gefordert.

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang der nach Art. 37 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Gemeindeordnung (GO) in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Nr. 23 der Geschäftsordnung des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist. Da es sich um eine Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, die in ihrer Bedeutung auf den Stadtbezirk beschränkt ist, muss diese nach Art. 18 Abs. 5 Satz 1 GO i.V.m. § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung vom Stadtrat bzw. Bezirksausschuss und gemäß § 9 Abs. 4 der Bezirksausschuss-Satzung (BA-Satzung) vom zuständigen Bezirksausschuss behandelt werden, zu dessen Information Folgendes auszuführen ist:

Zur Beantwortung dieser Bürgerversammlungsempfehlung wurde das für die Stadtteilentwicklung federführende Planungsreferat um Stellungnahme gebeten und hat Folgendes mitgeteilt:

„Der große Raum zwischen der Bebauung des Stadtteilzentrums Nord, am Mahatma-Gandhi-Platz und der Bebauung des Stadtteilzentrums Süd an der Bodenseestraße stellt das Eingangstor zum neuen Stadtteil Freiham dar. Dieser Auftakt soll im besonderen Maße nach den Grundsätzen der Inklusion gestaltet werden, gerade weil Freiham als inklusiver Stadtteil geplant ist. Der städtebauliche Entwurf und der darauf aufbauende Bebauungsplan sehen deshalb an dieser Stelle eine ebenerdige Querung über die Bodenseestraße vor.

Eine Unterführung unter der 35 m breiten Bodenseestraße, wie im Antrag zur Bürgerversammlung gefordert, wird in der Planung kritisch bewertet. Eine höhenfreie Teillösung wird in der Leistungsbeschreibung zur Machbarkeitsstudie MK2 (6), südlich der Bodenseestraße, jedoch nicht von vorneherein ausgeschlossen. Es bestehen jedoch

Bedenken aufgrund des baulichen Aufwands, der städtebaulichen Verträglichkeit und vor dem Hintergrund sozialer Sicherheit.

Die notwendige Länge des Rampenbauwerks hätte den Mahatma-Gandhi-Platz in Nord-Süd bzw. Ost-West Richtung durchschnitten und der zentrale Platz wäre dadurch sowohl in seiner Funktionalität als auch in der stadträumlichen Wirkung erheblich beeinträchtigt worden.

*Auf dem Gelände des Stadtteilzentrum Südost sind aktuell noch Interimsnutzungen (z.B. Bushaltestelle) angesiedelt. Zudem gibt es für dieses Grundstück eine Vielzahl von Anforderungen. So soll u. a. auch künftig Busse, eine Tram, eine B+R- und eine P+R-Anlage in die Planung integriert werden. Aufgrund der Komplexität wird daher für das Stadtteilzentrum Südost vor Auslobung des Realisierungswettbewerbs eine Machbarkeitsstudie erarbeitet, die zusätzlich auch die endgültige Situierung der barrierefreien, sicheren Querungsmöglichkeiten für Fußgänger*innen im Bereich der Bodenseestraße untersucht. Ein entsprechender Beschluss zur Vergabe der Machbarkeitsstudie soll dem Stadtrat vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung voraussichtlich Ende 2025 vorgelegt werden.“*

Das Mobilitätsreferat schließt sich der Sachdarstellung des Planungsreferats an. Der Empfehlung Nr. 20-26 / E 00604 der Bürgerversammlung des 22. Stadtbezirkes Aubing-Lochhausen-Langwied vom 17.05.2022 kann aufgrund der vorstehenden Ausführungen teilweise entsprochen werden.

Dem Korreferenten des Mobilitätsreferates, Herrn Stadtrat Schuster, und dem zuständigen Verwaltungsbeirat des Mobilitätsreferates, Geschäftsbereich Verkehrs- und Bezirksmanagement, Herrn Stadtrat Hammer, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag des Referenten

Ich beantrage Folgendes:

1. Von der Sachbehandlung als einem Geschäft der laufenden Verwaltung (§ 22 GeschO) wird mit folgendem Ergebnis Kenntnis genommen:

Die Umsetzbarkeit der gewünschte Fußgängerunterführung wird im Zuge einer Machbarkeitsstudie untersucht.

2. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 00604 der Bürgerversammlung des 22. Stadtbezirkes Aubing-Lochhausen-Langwied am 17.05.2022 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 5 der Gemeindeordnung behandelt.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Bezirksausschuss des 22. Stadtbezirkes Aubing-Lochhausen-Langwied der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Sebastian Kriesel

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. WV Mobilitätsreferat – GL5

zur weiteren Veranlassung

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit dem Original wird bestätigt.

An das Direktorium – BA-Geschäftsstelle West
An D-II-V / Stadtratsprotokolle

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. An das Direktorium – HA II/BA

Der Beschluss des BA 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied kann vollzogen werden.

Der Beschluss des BA 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied kann/soll aus rechtlichen/tatsächlichen Gründen **nicht** vollzogen werden, ein Entscheidungsspielraum besteht/besteht nicht (Begründung siehe Beiblatt).

Der Beschluss des BA 22 - Aubing-Lochhausen-Langwied ist rechtswidrig (Begründung siehe Beiblatt).

VI. Über MOR-GL5

zurück zum MOR-GB2.121
zur weiteren Veranlassung